



bito 1K Balkon- und Terrassen Rollschicht PU 415

licht- und witterungsbeständige Kunststoffbeschichtung für Balkone, Terrassen sowie mineralische Untergründe

1. Produktvorteile

- witterungsbeständig
- abrieb- und verschleißfest
- zähelastisch
- verarbeitungsfertig
- licht- und farbtone stabil
- einfach zu gestaltende Antirutschoberfläche mit bito Polymergranulat
- einfach zu gestaltende farbige Oberflächen mit bito Colorchips

2. Einsatzbereiche

Zur Neubeschichtung von Beton, Zement, Hartasphaltestrichen sowie nicht maßhaltigem und bedingt maßhaltigem unbeschichtetem Holz auf Balkonen, Terrassen und Laubengängen, im Neubau und bei Sanierungen. Auch für Nassbereiche, Treppen oder strapazierte Wände geeignet. Nur außen einsetzbar.

3. Technische Daten

Materialbasis	1K Polyurethan, lösemittelhaltig
Farbtöne	betongrau ca. RAL 7023 kieselgrau ca. RAL 7032 lichtgrau ca. RAL 7035
Abtönung	Sonderfarbtöne auf Anfrage
Glanzgrad	80 - 90 (20 °) - DIN 67530
Kennzeichnung VOC-Gehalt (EU-Verordnung 2004/42)	Grenzwert 500 g/l (2010,II,i/lb): Produkt enthält im Verarbeitungszustand < 500 g/l VOC
Gebindegrößen	1 kg und 12 kg
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mind. 6 Monate lagerstabil.
Verbrauch	ca. 400-550 g/m ² pro Auftrag (Ausführung in mind. 2 Schichten)
Viskosität	1.100 mPas DIN EN ISO 3219 (23 °C)
Dichte	ca. 1,04 kg/l
Verarbeitungszeit	Verarbeitungsfertig, keine Topfzeiten!

Verarbeitungstemperatur	Raum- und Bodentemperatur mind. +10°C
Härtungszeiten	Begehbarkeit ca. 18 - 24 Stunden bei 20 °C Überarbeitbarkeit nach 18 - 24 Stunden, spätestens jedoch nach 48 Stunden bei 20 °C ca. 2 - 3 Tage bis zur mechanischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C ca. 7 Tage bis zur chemischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C Shore-Härte D 65 - DIN 53505 (nach 28 Tagen) Niedrigere Temperaturen verlängern die Aushärtzeit, während höhere Temperaturen diese verkürzen.
Zugfestigkeit	23,5 N/mm ² DIN EN ISO 527
Reißdehnung	245 % DIN EN ISO 527
max. Weiterreißwiderstand	39 N/mm ² DIN 53515
Abrieb (Taber Abraser)	30 mg ASTM D4060 (CS10/1000)

4. Untergrundvorbereitung

Der zu beschichtende Untergrund muss eben, trocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von schwach haftenden Bestandteilen und Schalen sein. Haftungsmindernde Stoffe wie Fett, Öl und Farbrückstände sind vorher durch geeignete Maßnahmen zu entfernen. Die Feuchtigkeit soll bei Beton 4,5 CM-% nicht überschreiten. Rückseitige Durchfeuchtung muss ausgeschlossen werden. Bei neuen Untergründen oder erdreichberührten Untergründen besteht die Gefahr der Bildung von Osmoseblasen. Die Eignung unter den gegebenen Voraussetzungen ist abzuklären. Die Hinweise der Fachverbände, z. B. BEB-Arbeitsblätter KH-0/U und KH-0/S, in der aktuellen Fassung sowie die Hinweise in den Produktinformationen der empfohlenen bito Grundierungen sind zu beachten. Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch durch Schleifen oder Strahlen vorzubereiten. Die vorbereitete Fläche muss sorgfältig, satt und porenfrei grundiert werden.

5. Verarbeitung

Das Material vor der Verarbeitung aufrühren und bei Versiegelungen direkt verarbeiten.

Versiegelungen: Das aufgerührte Material mit einer fusselfreien und lösemittelbeständigen Velours-Versiegelungsrolle in einer gleichmäßigen Schicht auf den vorbehandelten Untergrund auftragen. Der empfohlene Verbrauch je Schicht sollte eingehalten werden. Die Temperatur an Boden und Luft darf 10°C nicht unterschreiten und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Die Bodentemperatur muss 3°C über dem Taupunkt liegen, damit die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Härtung nicht erfolgen. Weiterhin treten Härtungsstörungen und Verfärbungen (Weißanlaufen usw.) auf. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung oder auf stark aufgeheizten Oberflächen arbeiten, da die Verarbeitungszeit stark verkürzt wird und Blasenbildung möglich ist.

Polyurethanbeschichtungen sind im frischen Zustand empfindlich gegenüber Feuchtigkeit, die Angaben zur Luftfeuchtigkeit sind deshalb dringend einzuhalten. Die Beschichtung taufeuchter Untergründe, die Verwendung von feuchtem Sand sowie auch Schweiß führen zum Aufschäumen des Materials oder Haftungsstörungen und müssen vermieden werden. Wasserbelastung muß temperaturabhängig während der ersten 5 bis 10 Stunden vermieden werden. Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20°C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtungszeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt. Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen in den beschriebenen technischen Eigenschaften des Endproduktes auftreten. Wasser- und Chemikalienbelastung sollte während der ersten 7 Tage vermieden werden.

Grundsichten für die nachfolgenden Beläge

Die Grundierung erfolgt mit bito POX Grundierung GE 414 Rapid, bito POX Grundierung GD 413 oder bito Epoxid-Grundierung Spezial E 55. Verbrauch ca. 300 bis 400 g/m². Bei neuem Beton und bei osmosegefährdeten Untergründen ist die Eignung des Belages zu prüfen, ggf. sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Zur Erzielung einer ausreichenden Ebenflächigkeit ist dann eine Kratzspachtelung mit bito POX Grundierung GE 414 Rapid, bito POX Grundierung GD 413 oder bito Epoxid-Grundierung Spezial E 55 auszuführen.

Glatte Belag mit geringer Rutschhemmung

Grundaufbau siehe oben. Die Zwischenschicht und Deckschicht bito 1K PU 415 wird dann jeweils mit einer Velours-Rolle mit aufgetragen, Verbrauch ca. 400 bis 550 g/m² je Arbeitsgang.

Aufbau mit Chipseinstreuung

Grundaufbau siehe oben. Die farbige Grundsicht bito 1K PU 415 wird dann mit einer Velours-Rolle aufgetragen, Verbrauch ca. 0,40 bis 0,55 kg/m². In den nassen zweiten Beschichtungsgang werden dann gleichmäßig die Colorchips eingestreut, Verbrauch ca. 10 bis 50 g/m². Anschließend Aufbringen der farblosen Deckschicht bito Balkon- und Terrassen Finish FI 417 zum Schutz der Colorchips mit einer Velours-Rolle Verbrauch ca. 150 bis 250 g/m².

Rutschhemmender Abstreubelag im Außenbereich

Grundaufbau siehe oben. Grundierung mit bito POX Grundierung GE 414 Rapid, bito POX Grundierung GD 413 oder bito Epoxid-Grundierung Spezial E 55 bei zementären Untergründen im Außenbereich. Bei neuem Beton und bei osmosegefährdeten Untergründen ist dieser zweifach, die Erstgrundierung ohne Abstreuerung, auszuführen. Aufbringen der Grundsicht bito 1K PU 415 Verbrauch ca. 400 bis 550 g/m². Anschließend, vollflächige Abstreuerung mit bito Quarzsand, Körnung 0,3 / 0,8 mm im Überschuss absanden. Überschuss nach 24 Stunden abkehren, ggf. schleifen und absaugen. Beschichten der Oberfläche mit bito 1K PU 415 Verbrauch ca. 400 bis 550 g/m², mit Gummirakel und nachfolgendem Abwalzen mit einer Velours-Walze zur Erzielung der gewünschten Rutschhemmung. Zur weiteren Glättung ggf. Beschichtung wiederholen.

6. Besondere Hinweise

Reinigung

Zur Entfernung von frischen Verunreinigungen und zur Reinigung von Werkzeugen sofort nach Gebrauch bito PU Spezialverdünner PV 423 verwenden. Gehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Lagerung

Trocken, wenn möglich frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 bis 20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebinde dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen. Material nur begrenzt lagerfähig. Geöffnete Gebinde härten innerhalb weniger Tage durch.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. Nur für gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Hinweis

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung, Betriebssicherheitsverordnung sowie den Transportvorschriften für Gefahrgut. Die erforderlichen Hinweise sind im DIN-Sicherheitsdatenblatt enthalten. Kennzeichnungshinweise auf dem Gebindeetikett beachten.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.